

Viel Raum für tolle Ideen

„Hierbleibekisten“ werden in Hohen Neuendorf und Birkenwerder verteilt

Von Ulrich Bergt

Hohen Neuendorf – „Das ist eine Hierbleibekiste“, erklärte gestern Nicole Florczak, was es mit den bunt beklebten Kartons auf sich hat. „Also genau das Gegenteil von einer Umzugskiste.“

Die Idee dazu entstand bei den Treffen der gemeinsamen Arbeitsgruppe Jugend und Senioren von Hohen Neuendorf und Birkenwerder, die sich seit Ende 2012 mit dem demografischen Wandel in beiden Kommunen beschäftigt. Eine der dabei gewonnenen Erkenntnisse: Es sind vor allem junge Leute, die ihrem Heimatort den Rücken kehren, der Anteil der älteren Bürger an der Gesamtbevölkerung wächst.

Warum ist das so? Und was könnte die jungen Leute halten oder zum Wiederkommen bewegen? Den AG-Mitgliedern wurde schnell klar, dass dazu bislang keine verlässlichen Informationen vorlagen.

„Wir wollen erfahren, was passieren muss, damit nicht nur die jungen Leute, sondern alle Bürger ihren Wohnort attraktiv finden“, sagt Nicole Florczak. Um möglichst alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen, musste ein besonderer Weg gesucht wer-



Die Kiste soll gut gefüllt werden: Klaus-Dieter Hartung und Nicole Florczak übergaben sie gestern an die Schulleiterin Katharina Schlumm und Holger Mittelstädt. FOTO: ULRICH BERGT

den. Die Idee der „Hierbleibekiste“ war geboren.

Den ersten noch leeren Karton übergaben gestern Nicole Florczak und Hohen Neuendorfs Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung an die Rektorin der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule, Katharina Schlumm, und den Leiter der Waldschule, Holger Mittelstädt. Nach den Winterferien werden die Schüler ihre Ideen und Vorschläge in die Kiste legen. Dann wird sie weitergereicht an die anderen Schulen in Birkenwerder und Hohen Neuendorf.

Parallel dazu sind sechs weitere Kartons in Umlauf – bei Seniorenverbänden und Jugendklubs, in Sportvereinen, Kulturgruppen und Kirchengemeinden.

„Ich freue mich sehr, dass die Jüngsten nicht vergessen wurden. Eine Superidee“, sagt Grundschulleiter Holger Mittelstädt. Rektorin Katharina Schlumm ist überzeugt, dass von den Schülern ihrer Schule viele später einmal hier bleiben werden. „Das sind die künftigen Handwerker, Altenpflegerinnen und Mitarbeiter von

Ideensammlung

Sieben Kartons sind in Hohen Neuendorf und Birkenwerder in Umlauf.

Kiste 1 ist seit gestern in den Schulen unterwegs.

Seniorenvereinigungen, Jugendklubs und Sportvereine erhalten weitere Hierbleibekisten.

Einbezogen sind auch Händler und Gewerbetreibende.

Der Kulturbeirat in Birkenwerder und der Kulturkreis Hohen Neuendorf sowie die Kirchengemeinden erhalten Kiste 6 und 7.

Dienstleistungsunternehmen.“

In den nächsten Wochen sollen die Kisten gefüllt werden. „Mit allem, was hineinpasst“, sagt Hohen Neuendorfs Stadtsprecherin Ariane Fäischer. Das können Filme sein oder ein Gedicht, selbst gebaute Modelle, Fotos Texte oder Zeichnungen. Im Sommer sollen die Hierbleibekisten dann gemeinsam ausgepackt werden und alle miteinander ins Gespräch kommen. Vielleicht bei einem großen Picknick auf der Wiese vor dem Rathaus.